



Projektvorschlag für die fächerverbindende Projektarbeit in der Qualifikationsphase vom 02. – 06. September 2019

Vorläufiger Projekttitle:

Schutz der Menschenrechte: eine Aufgabe der formalpolitischen Institutionen oder der Nichtregierungsorganisationen?

Beteiligte Fächer: PoWi, Religion, Geschichte, Deutsch

Geplante Exkursion: Frankfurt

Beteiligte Lehrkräfte: Ak,

Zeitraum der Exkursionen:
2.-4.9.

Teilnehmerzahl: 15

Unterbringung: --

Geplante Kosten: ca. 20€

Kurze Projektbeschreibung:

Kaum jemand in Deutschland bezweifelt die Bedeutung und Universalität der Menschenrechte heutzutage – doch weshalb gibt es auch heute noch zahlreiche Institutionen, Nichtregierungsorganisationen und Politiker, die sich dem Schutz der Menschenrechte widmen? Warum werden die Menschenrechte immer wieder in Frage gestellt – nachdem sie doch sogar Eingang in unser Grundgesetz gefunden haben?

Die IGFM (internationale Gesellschaft für Menschenrechte) mache „Lobbyarbeit für die Menschenrechte allgemein“ – weshalb aber braucht ein so hohes Gut wie die Menschenrechte noch Lobbyisten? Reicht es nicht, dass wir einen „Bundestagsausschuss für Menschenrechte“ und einen „Beauftragten der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik“ haben?

Fordern nicht Anhänger der Anerkennung von Frauen- und Kinderrechten die allgemeine Gültigkeit der Menschenrechte heraus?

Sind wir nicht in hohem Maße eurozentristisch, wenn wir Entwicklungszusammenarbeit von den Vorgaben „Demokratie und Schutz der Menschenrechte“ abhängig machen?

Wie lässt sich in Deutschland die Achtung der Menschenrechte einklagen? Welche Rolle spielt bspw. das Antidiskriminierungsgesetz?

Mögliche Besuche/ Interviews und Diskussionen mit Vertretern von:

- a. Der internationalen Gesellschaft für Menschenrechte
- b. FIM – Frauenrecht ist Menschenrechte
- c. Amnesty international
- d. Pro Asyl

